

gössendorf *Aktiv*

Oktober 2017



Die Gemeindevertretung

**mit Bürgermeister
DI(FH) Gerald Wonner**

**und alle
Gemeindebediensteten**

wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit!



Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



Ich hoffe, Sie sind erholt aus Ihrem Urlaub heimgekehrt und konnten nach diesem sehr heißen und schönen Sommer gut ins letzte Quartal dieses Jahres starten.

In den Sommerferien wurde der Pavillon beim Sportzentrum eröffnet. Im Garten des Kindergartens und in der Kinderkrippe wurden kleinere Sanierungsmaßnahmen vorgenommen und es freut mich sehr, dass auch die Innensanierung der Kapelle Gössendorf endlich abgeschlossen werden konnte. Eine Neugestaltung des Vorplatzes soll noch im Herbst dieses Jahres erfolgen.

Die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz Raababach konnten im unteren Abschnitt des Raababaches planmäßig durchgeführt werden. Im Oktober werden wir gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Baubezirksleitung die Vorgehensweise für 2018, den weiteren Ausbau in Richtung Bundesstraße, festlegen.

Mit der Sanierung des Tischlerweges wurde Ende August begonnen. Die Kosten der ca. 350 m langen Straßensanierung belaufen sich auf ca. € 150.000. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung mit ca. € 10.000. Der Wasserverband Grazerfeld nutzt die Sanierung des Tischlerweges, um die Wasserleitung komplett auszutauschen.

In den Murauen auf Höhe der Fa. Sattler wurde zwischenzeitlich mit den Vorbereitungen für den Pumpversuch zur Errichtung zweier Vertikalfilterrohrbrunnen zur Trinkwassergewinnung begonnen. Dieser dauert ca. 3 Monate und soll die Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel bei einer Dauerentnahme feststellen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Marktgemeinde Gössendorf
Schulstraße 1, 8077 Gössendorf
Telefon: 0316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com
DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister
DI(FH) Gerald Wonner
Druck: Onlineprinters.at

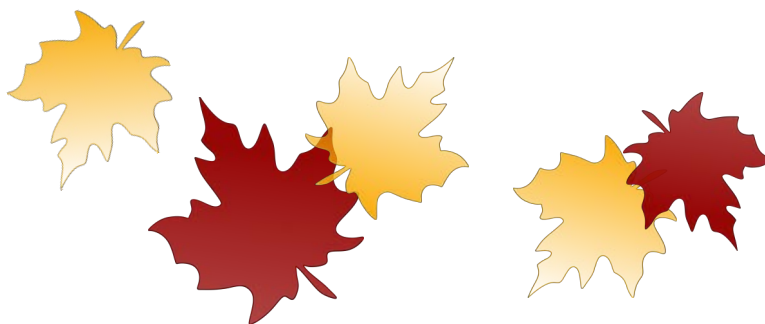
Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf
Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,
Marktgemeinde Gössendorf



gössendorf Aktiv





Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Verlegung des Gemeindeamtes ins Business Center in Dörfla auf Hochtouren. Am 15. Jänner 2018 werden sowohl das Gemeindeamt als auch die Postpartnerstelle den Betrieb in der Bundesstraße 83 für die nächsten Jahre aufnehmen. Das jetzige Gemeindeamt wird anschließend zu einem Kindergarten umgebaut.

An der Umsetzung des Projektes „Ortszentrum – neu“, welches den Um- und Ausbau der Volksschule und die Neuerrichtung des Marktzentrums beinhaltet, wird intensiv gearbeitet und sollen Planung und Finanzierung im Jahr 2018 stehen.

Im Schloss Mühleck wurden in den letzten 2 Jahren gleichzeitig bis zu 50 Asylwerber im Familienverband untergebracht. Diese Zahl hat sich zwischenzeitlich auf 14 Asylwerber reduziert.

Unsere Gemeinde wurde heuer Gott sei Dank von den heftigen Unwettern des Sommers verschont. Andere Gemeinden hatten kein Glück, vor allem die Obersteiermark wurde schwer getroffen. Unsere Feuerwehren waren zur Hilfeleistung im Einsatz, wofür ich den eingesetzten Kameraden herzlich danke.

Der Herbst ist auch Veranstaltungszeit. Der Kulturverein und die Marktgemeinde Gössendorf haben sich einiges für Sie einfallen lassen. Ich hoffe Sie nützen das Angebot und ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Die Termine finden sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.



MARKTGEMEINDE GÖSSENDORF

Schulstraße 1
8077 Gössendorf
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com
Tel.: 0316 / 40 13 40
Fax: 0316 / 40 13 40 7

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO: 08:00 bis 13:00 Uhr
DI: 13:00 bis 18:00 Uhr
MI: 08:00 bis 13:00 Uhr
DO: 08:00 bis 13:00 Uhr
FR: 07:00 bis 13:00 Uhr

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wanner*



gössendorf *Aktiv*

Die Patientenverfügung

Frau Herzog bricht beim Einkauf zusammen und muss mit dem Notarztwagen in das Spital gebracht werden; sie hat eine Gehirnblutung erlitten, muss operiert und zur Stabilisierung in ein Wachkoma gesetzt werden. Ihre Tochter wird verständigt und eilt in das Krankenhaus um Erkundungen über den Zustand der Mutter einzuholen und stellvertretend für sie (weil sie ja nicht ansprechbar ist) Entscheidungen zu treffen?



Darf Sie denn das?

Grundsätzlich darf ein Patient nur in dem Ausmaß und nur so lange medizinisch versorgt werden, als er dies selbst will. Die Entscheidung des Patienten ist dabei rechtlich verbindlich.

Jede Behandlung gegen den Willen des Patienten ist als eigenmächtige Heilbehandlung sogar strafbar!

Wenn ein Patient nicht selbst entscheidungsfähig ist (zum Beispiel weil er im Koma liegt, völlig verwirrt ist, sich nach einem Schlaganfall nicht verständlich machen kann etc.), ist der mutmaßliche Wille des Patienten für die weitere ärztliche Behandlung maßgebend. Dabei hat der Arzt im Einzelfall zu ermitteln, wie der betroffene Patient in der gegebenen Situation entscheiden würde, wenn er seinen Willen noch kundtun könnte.

Relevante Anhaltspunkte über den Willen des Patienten können nahe Angehörige oder Vertrauenspersonen geben. Nur insofern sind nahe Angehörige vom Arzt einzubinden!

Ansonsten gilt für Ärzte und deren Hilfspersonen (Krankenschwester, Pfleger, Verwaltungsmitarbeiter etc.) eine **strenge Verschwiegenheitspflicht** gegenüber allen dritten Personen, sohin auch gegenüber Ehepartnern, Kindern, Lebensgefährten etc. des Patienten! Diese berufliche Verpflichtung wird nur durch eine Entbindungserklärung des Patienten (in der Praxis häufig durch ein vereinbartes Kennwort) oder durch amtliche Meldepflichten (zum Beispiel bei Seuchen, Kriminalfällen) durchbrochen.

Es ist jedoch auch möglich, dass ein Patient in Form einer sogenannten **Patientenverfügung** im Vorhinein eine bestimmte medizinische Behandlung für den Fall ablehnt, dass er im Zeitpunkt der Behandlung nicht einsichts-, urteils- oder äußerungsfähig ist.

Diese Patientenverfügung kann als **verbindliche** Erklärung gestaltet werden, muss dann jedoch die im Gesetz genannten Voraussetzungen erfüllen:

- Die medizinischen Behandlungen, die abgelehnt werden, müssen in der Verfügung konkret beschrieben sein.
- Es muss aus der Erklärung deutlich hervorgehen, dass der Patient die Folgen der Verfügung zutreffend einschätzt.
- Der Errichtung der Patientenverfügung muss eine umfassende ärztliche Aufklärung einschließlich einer Information über das Wesen und die Folgen der Patientenverfügung vorangehen.
- Die Verfügung muss schriftlich vor Notar, Rechtsanwalt oder Patientenvertretung errichtet werden.
- In der Verfügung muss dokumentiert sein, dass der Patient über die Folgen der Verfügung sowie die Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs dieser Erklärung belehrt wurde.
- Eine verbindliche Patientenverfügung verliert nach Ablauf von fünf Jahren ihre Verbindlichkeit und muss daher regelmäßig erneuert werden. Dies ergibt sich aus der Schnelllebigkeit der Medizin und der laufenden Veränderung von Behandlungsmethoden.

**D
A
R
F

S
I
E

D
E
N
N

D
A
S
?**



Sollten obige Voraussetzungen nicht erfüllt sein, ist die Patientenverfügung lediglich für die Ermittlung des Patientenwillens **beachtlich** und quasi eine Leitlinie für den behandelnden Arzt.

Der Umstand der Errichtung einer Patientenverfügung kann im Patientenverfügungsregister der Österreichischen Notariatskammer registriert werden.

Ein Abbild der Patientenverfügung kann über Wunsch im Urkundenarchiv der Österreichischen Notariatskammer archiviert und damit allen öffentlichen Spitälern über den Weg der Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuz Zugriff, welche rund um die Uhr besetzt ist, gewährt werden.

Wichtig ist, dass **Vertrauenspersonen**, welche in der Patientenverfügung genannt werden können, auf die Existenz einer solchen Patientenverfügung hinweisen und ihnen in dieser Patientenverfügung (sofern vom Patienten gewünscht) auch Einsichtsrechte in die Krankenakte gewährt wird und behandelnde Personen wie Arzt, Pflegepersonal von der Verschwiegenheitspflicht entbunden werden.

Falls Angehörige stellvertretend für den Patienten auch **Zustimmungen zu Behandlungen** abgeben können sollen, benötigen sie dafür eine **eigene Vollmacht**. Ehepartner, Kinder, Lebenspartner etc. sind nicht automatisch, sohin von Gesetz wegen, berechtigt, für ihre Angehörigen zu entscheiden!

Ich empfehle jedenfalls einen Hinweis auf die Existenz einer Patientenverfügung in Form einer Hinweiskarte bei den Ausweisen oder in der Brieftasche mit sich zu führen und darin auch eine Vertrauensperson zu benennen, die im Anlassfall zu verständigen ist.



Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler
Substitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 02 83 DW 22
pichler@notar-graz.at

Kostenlose Rechtsberatung



Kostenlose Rechtsberatung jeden ersten Dienstag im Monat (im Falle eines Feiertages eine Woche später) ab 16:30 Uhr im Marktgemeindeamt Gössendorf jedoch nur bei telefonischer Voranmeldung unter 0316 / 40 13 40.



Eine Männerdomäne erobert Erstmals eine Frau im Gössendorfer Bauhof Team



Michaela Pirker, ursprünglich als Reinigungskraft in der Kinderkrippe angestellt, dringt mit ihrem Wechsel in den Bauhof in eine Männerdomäne ein. Die abwechslungsreiche Arbeit mit ihren Bauhofkollegen bereitet ihr sehr viel Freude.



Neu in unserem Kindergartenteam

Brigitte Donath, selbst Mama eines fünfjährigen Sohnes, hat mit ihrer beruflichen Neuorientierung ihren Weg in unseren Kindergarten gefunden. Sehr zur Freude der Kinder!

Brigitte inmitten der Kinderschar!



- lisch Willkommen
in unserem Gemeindeteam!





Gössendorfer Taxiförderung

Nachfolgende Fahrten werden **ab 01.10.2017** wie folgt gefördert:

I. Jederzeit Fahrten von und zu:

a) Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie

- Spitäler in Graz
- Therapeuten, Therapiezentren
- Krankenkassen
- Ärzte, Fachärzte
- Nächstgelegene (Bereitschafts-)Apotheken
- Seniorenzentren

b) (Haupt-)Verkehrsknotenpunkten wie

- Flughafen Graz
- Bahnhöfe (Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Kalsdorf, Feldkirchen, Raaba, GKB)
- Busbahnhöfe (Hauptbahnhof, Puntigam, Ostbahnhof, Murpark)
- Endhaltestelle Dörfla
- Endhaltestelle Thondorf

c) Freizeiteinrichtungen

- Hallenbad und Eislaufen Hart bei Graz
- Hallenbad und Eislaufen Kalsdorf
- Kartbahn Premstätten
- Schwarzl-Freizeitzentrum
- Jump25

II. Um einen sicheren Heimtransport von z.B. Veranstaltungen, Feiern, Konzerten oder Discobesuchen zu gewähren, wird dieser wie folgt gefördert:

Jederzeit an Sonn- und Feiertagen, an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 06:00 Uhr

III. a) Alle Fahrten an Sonn- und Feiertagen, wenn das Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist und innerhalb unten angeführter Gemeinden liegt. (z.B. Kirchenbesuch nach Fernitz, Besuch von Personen im Pflegeheim nach Vasoldsberg, Besuch eines Konzertes beim SFZ.)

b) Ist das Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, wird die Fahrt zum und vom nächsten ÖV Knotenpunkt gefördert (z.B. Bewohner aus Audörfel möchten in die Grazer Innenstadt. Die Fahrt bis Dörfla oder Thondorf wird gefördert, es ist jedoch auf ÖV umzusteigen, um in die Innenstadt zu gelangen).

Die Taxiförderungen sind örtlich begrenzt auf folgende Gemeinden und Einrichtungen:

Graz, Raaba-Grambach, Hart bei Graz, Vasoldsberg, Hausmannstätten, Fernitz-Mellach, Kalsdorf, Feldkirchen, Seiersberg-Pirka und innerhalb von Gössendorf.

Taxiförderungen werden im Nachhinein unter Vorlage einer Rechnung des Taxiunternehmens mit 50% ausbezahlt. Auf der Rechnung sind der Name des Taxiunternehmens, Kennzeichen des Fahrzeuges, die Fahrtstrecke, das Datum und die Uhrzeit auszuweisen.

Der Gesamtförderbetrag beträgt maximal € 50,- pro Monat und Haushalt.

Die Abrechnung von Taxirechnungen muss im laufenden Kalenderjahr jedoch spätestens bis 31. Jänner des folgenden Jahres persönlich im Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten beantragt werden.

Pilotprojekt:

Gefördertes Sammeltaxi jeden Dienstag (so ferne kein Feiertag) von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr für Fahrten des täglichen Lebens (z.B. Einkauf, Bank, Post, Gemeinde, Notar, Friedhof,...) von Gössendorf nach Fernitz-Mellach, Hausmannstätten oder Kalsdorf und wieder retour bzw. innerhalb von Gössendorf.

Die Anmeldung muss Montag zuvor bis spätestens 12:00 Uhr ausschließlich bei Taxi Sorgmann unter 0664/7851180 erfolgen. Bis zu vier Personen können gleichzeitig transportiert werden. Die Förderung wird direkt mit dem Taxiunternehmen abgerechnet. Sie bezahlen nur mehr 50% der Fahrtkosten direkt im Taxi.

SORGMANN TAXI
ANDREAS SORGMANN

Taxi und Mietwagenunternehmen

Tel.: 0664 / 785 11 80



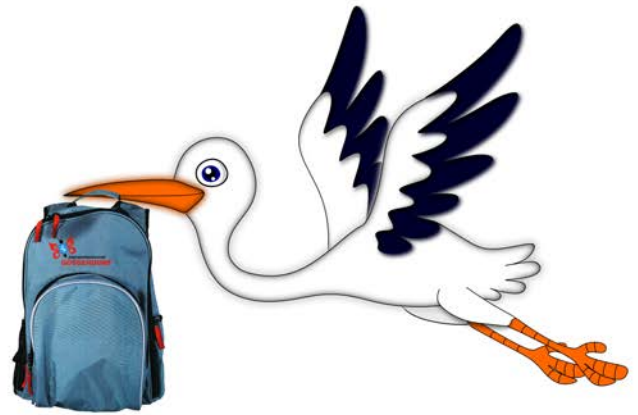


Aus dem Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

**Liebe Gössendorferinnen,
liebe Gössendorfer!**

Die Ferien, der Urlaub sind vorbei, der Alltag hat uns wieder.

Machen wir ihn uns so spannend und interessant wie möglich. Für mich und meine Kolleginnen vom Gemeinderat ist es eine schöne Aufgabe, den Eltern unserer Neugeborenen den Gössendorfer Baby-Rucksack zu überreichen. Die jungen Familien freuen sich sehr, da diese Art der Begrüßung durch die Gemeinde nicht sehr verbreitet scheint.



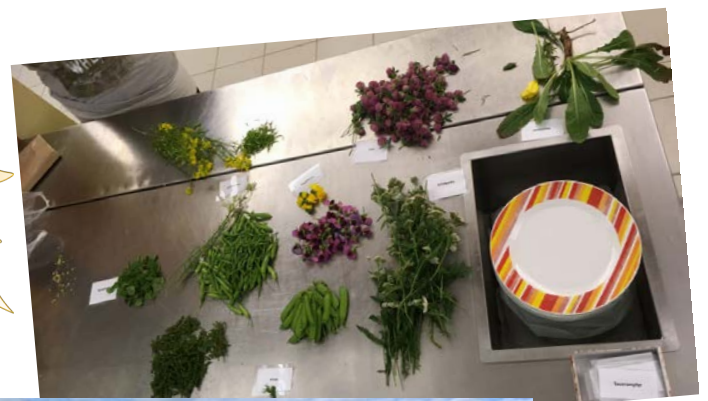
Kreativwerkstatt

Unser Kräuterkochkurs am 22. September 2017 war ein voller Erfolg. Unter Anleitung unserer Kräuterpädagogin Frau Kummer sammelten wir Wildkräuter für ein 4 Gänge-Menü. Weiters setzten wir einen Kräuterlikör an.

Am 20. Oktober 2017 folgt ein „GRÜNE-KOSMETIK“-Abend mit Frau Sabine Posch, Kräuterpädagogin der „GK“.

Auch für das Jahr 2018 sind verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der „Kreativwerkstatt“ des Ausschusses Frauen, Familie und Soziales in Planung.

*Ihre GR Maria Brinskelle
Obfrau des Ausschusses, Familie und Soziales*





Mo, 3. Juli 2017 – Kläranlage der Stadt Graz in Gössendorf

Täglich benutzen wir mehrmals die Toilettenspülung, schalten Waschmaschine und Geschirrspüler ein, duschen und waschen uns, ohne dass wir uns eigentlich bewusst darüber Gedanken machen, wohin diese Abwässer wie von Zauberhand auf nimmer Wiedersehen verschwinden. Bedenkt man dann auch noch die enormen Mengen, die von zigtausenden Haushalten in Graz und Graz-Umgebung täglich zusammenkommen, dann lohnt es sich auf jeden Fall, diesem Rätsel auf die Spur zu gehen...

Aus diesem Grund ermöglichte die Marktgemeinde Gössendorf, mit dem Jugendausschuss unter Obmann GR Stephan Vollmeier, der interessierten Jugend aus Gössendorf an einer Führung durch die in unserer Gemeinde befindliche drittgrößte Kläranlage Österreichs teilzunehmen.

Den TeilnehmerInnen wurde vor Augen geführt, welche großartige logistische und technische Meisterleistung notwendig ist, um unser Kanalsystem am Laufen zu halten und die darin transportierten Abwässer in der 1974 in Betrieb gegangenen und auf 500.000 Menschen ausgelegten Kläranlage zu reinigen. Sage und schreibe zirka 30 Millionen Kubikmeter Abwasser werden pro Jahr gereinigt!

Mit all dem neu erworbenen Wissen und der Erkenntnis, welch enormer Aufwand hinter der Reinigung unserer Abwässer steht, werden die TeilnehmerInnen an dieser Exkursion in Zukunft sicherlich viel bewusster in ihrem eigenen Umfeld mit dem Thema Kanalisation umgehen.

Unsere Umwelt wird es uns danken!





So, 10. September 2017 - Pavillon am Sportplatz Gössendorf



Am 10. September fand am Sportplatz in Gössendorf ein Jugendhartplatzfußball- und Beachvolleyballturnier statt.

Der Jugendausschuss durfte am letzten Tag der Ferien zahlreiche junge TeilnehmerInnen bei diesem sportlichen Event begrüßen.

Abseits der sportlichen Herausforderung war diese Veranstaltung auch eine gute Gelegenheit für die Jugend, sich über die abgelaufene Ferien- bzw. Urlaubszeit zu unterhalten und sich den einen oder anderen, wenn auch vielleicht nicht immer freudigen Gedanken, über den bevorstehenden Schulbeginn zu machen. Für diese Gespräche war der von der Gemeinde Gössendorf errichtete Jugendpavillon der ideale Rahmen. Da auch für Speis und Trank gesorgt wurde und auch der Wettergott mitspielte, war es eine tolle Veranstaltung, die die Jugendlichen am letzten Tag der Ferien noch einmal so richtig begeisterte.

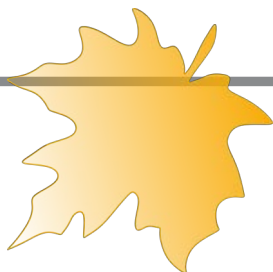


Auch die zahlreichen vorangegangenen Sommeraktivitäten in unserer Gemeinde, das Fußballcamp des SV Gössendorf, die Ferientrainingsaktion von BushidoX, die Erlebnissportwoche von Xund ins Leben, der Riegersburgausflug, der Upcycling-Tag des Abfallwirtschaftsverbandes oder die Tenniskurse von Tennis Kampusch fanden regen Anklang (Seite 29/30).



Abschließend möchte sich der Jugendausschuss mit Obmann GR Stephan Vollmeier, im Namen der Gössendorfer Jugend, noch einmal ausdrücklich bei Bürgermeister DI(FH) Gerald Wonner und allen KollegInnen im Gemeinderat bedanken, die die Errichtung dieses Pavillons mit ihrer Zustimmung erst ermöglicht haben.





SPÖ Gössendorf Maibaumumschneiden

Auch heuer fand wieder das traditionelle Maibaumumschneiden der SPÖ Gössendorf bei herrlichem Wetter am Parkplatz beim Kreisverkehr vor dem Gemeindeamt statt. Bürgermeister Gerald Wonner und die SPÖ Funktionäre durften auch heuer wieder über 200 Gäste aus nah und fern begrüßen.

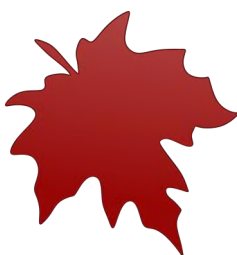
Für die ganze Familie, egal ob jung oder alt, wurde ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Während sich die Erwachsenen eher am guten Essen und Trinken erfreuten, gab es für die Jugend ein abwechslungsreiches Programm mit einer Hüpfburg, Fußball und auch Pferdereiten.

Auch eine Vielzahl an Ehrengästen ließ sich dieses gelungene Familienspielefest nicht entgehen, z.B. NAbg. Mag.a Karin Greiner und Altbürgermeister Florian Fruhmann sowie Bezirkshauptmann Dr. Helmut Müller.

Alles in allem eine großartige Veranstaltung, zu deren Gelingen auch eine große Anzahl an freiwilligen HelferInnen notwendig war, bei denen sich Bürgermeister Wonner ausdrücklich noch einmal für die Mithilfe bedanken möchte.



Vorausschau



Am 31.10.2017 findet wieder
mit Beginn um 16.00 Uhr
am Sportplatz in Gössendorf eine
Halloween-Party statt.





ÖVP Gössendorf - Gemeinderatsmandat übergeben!

ÖVP-Jugendgemeinderätin Kathrin Medowitsch hat nach zweieinhalb Jahren ihr Mandat an den Wirtschaftsundobmann Siegfried Windisch übergeben. Kathrin Medowitsch kann in ihrer GR-Bilanz auf den Bau des Jugendpavillons beim Sportzentrum, auf die Umsetzung von regelmäßigen Jugendveranstaltungen und auf ihren verlässlichen Beitrag zu den jeweiligen Fachausschüssen zurückblicken.

Der „neue“ Gemeinderat Siegfried Windisch war bereits 5 Jahre im Gemeinderat von Gössendorf und zwar in der Legislaturperiode 2010-2015. Windisch kann hier auf einen vorhandenen Erfahrungsschatz zurückgreifen und diesen in seinen neuen Ausschuss-Funktionen anwenden.

Medowitsch abschließend: „Mit leisem Bedauern aber auch mit Freude auf einen neuen Lebensabschnitt durfte ich wegen meiner Wohnsitzänderung, mein Gemeinderatsmandat an Siegfried Windisch übergeben. Ich bedanke mich für zweieinhalb Jahre in denen ich das Team der ÖVP Gössendorf gut kennen lernte und wir gemeinsam im Auftrag der Gössendorferinnen und Gössendorfer konstruktiv an der Gestaltung der Gemeinde arbeiten konnten. Selbstverständlich bleibe ich der ÖVP Gössendorf weiterhin aktiv erhalten“.

Mit herzlichen Grüßen - GR a.D. Kathrin Medowitsch



*Von links nach rechts:
GR Peter Kirchengast, GR Siegfried Windisch und
GR a.D. Kathrin Medowitsch*

2. Politischer Mittwoch der ÖVP Gössendorf



Die Bauarbeiten zu den beiden Brunnen wurden im September begonnen.

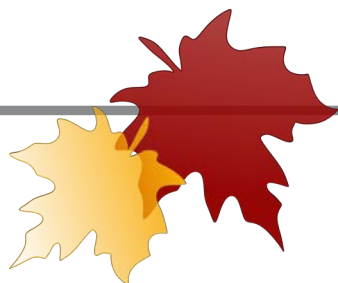
Der von der ÖVP-Gössendorf eingeführte „Politische MITTWOCH“, wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Dieser fand am Mittwoch, dem 5. Juli 2017 im Gasthaus Lindenwirt statt und beschäftigte sich mit dem Thema „Errichtung von zwei Versorgungsbrunnen in Thondorf und die Auswirkungen des Pumpversuches auf die Umgebung“.

Dem Wasserverband Grazerfeld-Südost wurde mit Bescheid vom Dezember 2016 die wasserrechtliche Bewilligung zur Errichtung von zwei Grundwasserbrunnen und die Durchführung eines Pumpversuches in der Thondorfer-Au erteilt. Die Pumpversuche werden drei Monate andauern, wobei die privaten Wasserrechte der Bewohner genau mitdokumentiert werden. Die Auswertung und die Ergebnispräsentation wurde mit Anfang 2018 festgelegt.

Neben den beiden ÖVP-Gemeinderäten Medowitsch und Kirchengast, war Gastreferent bei diesem politischen Abend Bürgermeister DI (FH) Gerald Wonner, der auch Finanzreferent des Wasserverbandes ist und über den damaligen „Status Quo“ der Bauarbeiten berichtete. Die Pumpversuche werden in drei abwechslungsreichen Phasen durchgeführt um daraus die Auswirkungen auf den Grundwasserstand zu prüfen. Die Höchstentnahme bei den jeweiligen Phasen wird bis zu 60 Liter Trinkwasser pro Sekunde sein.

Diese Maßnahmen sind lt. Wasserverband insofern notwendig, um einerseits die 20.000 Einwohner im Versorgungsgebiet langfristig mit Trinkwasser zu versorgen und andererseits verspricht man sich Aufschlüsse über die Ergiebigkeit des Trinkwasserhaushaltes südlich von Graz zu bekommen. Die gekommenen Bürger/-innen konnten bei diesem politisch offenen Gesprächsabend wieder einiges hinterfragen.





FPÖ Gössendorf Rückblick

Am 26. August veranstaltete die FPÖ-Gössendorf ihr traditionelles „Blaues Sommerfest“ bei der Dorfstubn in Thondorf.

Unter den zahlreichen Ehrengästen besuchte auch der Vizebürgermeister aus Graz Mario Eustaccio die Veranstaltung. HBI Gernot Nahler besuchte mit einer starken Abordnung der FF-Thondorf das „Blaue Sommerfest“. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gästen für Ihr zahlreiches Erscheinen, es war eine gelungene Veranstaltung mit einer ausgezeichneten Live Musik. Zur kulinarischen Abrundung wurde ein Spanferkel für die Gäste zubereitet. Zur späteren Stunde besuchte auch der Bürgermeister Gerald Wonner die Veranstaltung. Bei der Versteigerung eines Stofftiers konnten 720 Euro erzielt werden, die der Kinderkrebshilfe gespendet werden.



Ein ganz besonderer Dank geht an unsere **Sponsoren**, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Alt-Herrn Gössendorf Rückblick

Im August starteten die Alt-Herrn Gössendorf ihren großen Ausflug. Die Fahrt ging diesmal ins benachbarte Slowenien. Genauer gesagt nach Ozbalt an der Drau, das liegt zwischen Maribor und Dravograd. Wir starteten den Tag mit einer lustigen Floßfahrt wo wir mit einem „Flößergulasch“ und einer zünftigen Musik begrüßt wurden. Auf der Fahrt wurde dann Obmann Felix Zaler standesgemäß getauft und ist ab nun in die Riege der Flößer aufgenommen. Weiter ging die Reise Richtung Ptuj, nach Malečnik zum „kmecki turizem Dvoršak“, frei übersetzt Buschenschank Dvoršak.

Herr Dvoršak verwöhnte uns mit einem köstlichen Mittagessen bei dem natürlich die heimische Spezialität „Gibanica“ nicht fehlen durfte. Gut gestärkt ging es zum Höhepunkt dieses Ausflugs, zur Weinverkostung nach Jeruzalem/Ormoz. Köstliche Weine und eine zünftige Jause bildeten den perfekten Ausklang einer gelungenen Reise.

Wohlgelaunt und schon gespannt auf die nächsten Ausflugsideen der AH Gössendorf kehrten alle Teilnehmer abends wieder zum Ausgangspunkt, dem GH Lindenwirt, zurück.

Alle Bilder zum Ausflug und auch allen anderen Aktivitäten der Alt-Herrn findet man unter www.ahgoessendorf.at.





Sa, 5. August 2017 Sportplatz Gössendorf

Organisator GR Stephan Vollmeier durfte auch heuer wieder eine Vielzahl an TeilnehmerInnen und Zuschauer bei dieser Sportveranstaltung begrüßen, welche kurz nach der 15. StrandVÖLKERball-WM 2017 in Berlin die Trendsportart in die Steiermark holte.

Anwesend waren die Ehrengäste LAbg. Oliver Wieser, VzBgm. Thomas Wielitsch, Gemeindegassier Wilfried Bund, SJ Steiermark Vorsitzender Peter Drechsler und SPÖ Regionalgeschäftsführer Gerald Murlasits. Von den 7 Teams zu je 5 Personen die teilnahmen, trug schlussendlich das Team „Late Potatoes“ den Sieg über die zweitplatzierten „Kumpelblasen“ davon. Platz 3 ging an das SJ Graz Team „Feel the Munchies“. Sieger waren jedoch alle TeilnehmerInnen, die Spaß und Freude an der Bewegung hatten, wie Organisator GR Stephan Vollmeier betonte.

Auch die Zuschauer zeigten sich von dem Einsatz der Teams begeistert und alle freuen sich bereits auf eine Neuauflage des Turniers im nächsten Jahr.

Völkerballturnier in Gössendorf



Von links nach rechts:
WIR Oliver Wieser, Christoph Purgstaller, Peter Drechsler und Stephan Vollmeier



Wir suchen Dich!



Alle Mädels und Jungs, die Spaß am Fußball haben, sind herzlich willkommen jetzt noch nach den Sommerferien bei uns im Jugendausbildungszentrum Gössendorf einzusteigen.

Wenn Du Lust hast mitzumachen, dann schau doch einfach zum nächsten Training bei uns vorbei.

Hier findest du uns: Sportplatzstraße 60, 8077 Gössendorf, www.svgoessendorf.com.

Bei Interesse melde Dich einfach bei unserem Jugendleiter (Andreas Kreinc, Tel. 0664-80 875 3360, andreas.kreinc@gmail.com).



Lesesommer Gössendorf ein voller Erfolg!

Alle Veranstaltungen fanden im herrlichen Ambiente des Gastgartens des Joes New Orleans statt. Ein herzlicher Dank gebührt Joe Schreiner, dass er sein Lokal für diesen Lesesommer zur Verfügung stellte.

Am 18.7.2017 las Helmut Gekle aus seinen Romanen „Trbala II“ und „Dorfleben“. Volker Nogradnik „VONO“ unterhielt uns mit bekannten Liedern, umgetextet mit seinen Gedanken, auf seiner Gitarre. Es war ein vergnüglicher und auch nachdenklicher Abend.

Wolfgang Pollanz war am 25.7.2017 zu Gast und brachte uns Teile seines neuesten Romans „Hasta la vista baby“ dar. Robert Masser stimmte Blues-Klänge mit seiner Gitarre an. Jetzt wissen wir, wie es dem berühmtesten Steirer, der in Amerika sehr viel erreicht hat, ergangen sein könnte, wenn er einen anderen Berufsweg eingeschlagen hätte.

Am 1.8.2017 unterhielt uns Frido Hütter aus seinem neuen Roman „Der Sonntag mit Linde“ und einer Auswahl seiner Kommentare in der Sonntags-Beilage der Kleinen Zeitung. Die Cellistin Olena Mischchii entführte uns in die leichte Klassik.

Auf jeden Fall können wir stolz auf die Leistungen der Künstler sein und vor allem auf die große Anzahl der Besucher. Alle – Künstler und Besucher – fühlten sich sehr wohl und erlebten entspannte Abende.

Ich darf mich noch bei Christian „Motor“ Polansek für die Organisation, Wolfgang Schober für die Tontechnik und den MitarbeiterInnen des Kulturvereines Gössendorf bedanken.

Auch im Herbst haben wir einiges vor. Bitte beachten Sie unsere Einladungen.

*GR Peter Rieger
Obmann des Kulturvereines Gössendorf*



FF Gössendorf: Täglich für die Bevölkerung im Einsatz!

In den Sommermonaten legten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf nicht nur bei Einsätzen und Wettbewerben ins Zeug, sie lockte mit der Veranstaltungsreihe „Strawanzen“ auch wieder zahlreiche Gäste ins Einsatzzentrum.

Von den schweren Unwettern Anfang August in der Steiermark blieb unsere Marktgemeinde gottlob verschont. Die Mitglieder der FF Gössendorf sind den obersteirischen Flutopfern aber trotzdem mit vollem Einsatz beigestanden: Im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) rückten Patrick Pacher und Dominic Maier mit dem Wechselladefahrzeug (WLF) samt Kran nach St. Nikolai im Sölketal aus. Dort mussten die Gössendorfer Kraftwerksdruckrohe bergen, um weitere Verkläuerungen zu verhindern. Von der einsatzleitenden Feuerwehr Mössna gab's dafür großes Lob. Selbst auf der Heimfahrt war das Können der beiden Feuerwehrkameraden noch einmal gefragt. Bei einem Unfall auf der A 9 bei Übelbach war das WLF zufällig als erstes zur Stelle, um erfolgreich zu helfen.

Erfolgreich war auch die Teilnahme der FF Gössendorf am Landeswasserwehr-Bewerb in Unzmarkt Anfang September. Beim Fahren mit der Zille auf der Mur schlugen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Wehr hervorragend. Thomas Roth und Harro Messerschmitt erreichten in der Klasse „Silber mit Alterspunkten“ den tollen zweiten Platz, auch Teresa Schönberg kehrte mit Silber aus Unzmarkt zurück. Und Jan Griesbacher errang das Abzeichen in Bronze.

Dass bei der FF Gössendorf Frauenpower nicht wegzudenken ist, bewies Tanja Weiß beim neuen Atemschutzleistungstest ÖFAST. Als erste Feuerwehrfrau unserer Wehr meisterte sie alle Stationen des Härte-tests für Atemschutzträger. Zu den Herausforderungen zählen unter anderem Stiegensteigen, das Tragen von Schaummittelkanistern sowie das Bewältigen eines Hindernisparcours – das alles selbstverständlich mit schwerem Atemschutz.

***Wasserwehrleistungsbewerb in Unzmarkt:
Erwin Fragner und Harro Messerschmidt
sind stolz auf ihre Zillenfahrer***



Natürlich kam in den Sommermonaten auch der Spaß nicht zu kurz. Als Höhepunkt stand die Veranstaltungsreihe „Strawanzen“ auf dem Programm, zu der die Besucher wieder in Scharen kamen. Neben den köstlichen Schmankerln an den zahlreichen Ständen und Live-Musik gab es auch einen Abenteuerspielplatz für Kinder und erstmals eine lustige Fotobox. Zu beiden „Strawanzen“-Terminen kamen jeweils rund 1000 Besucher, mit denen am 22. Juli auch ein Jubiläum begangen werden konnte. Zum zehnten Mal hatte die FF Gössendorf zum „Strawanzen“ geladen. Das musste natürlich auch gefeiert werden. Deshalb waren alle Gemeindebürgerinnen und -bürger eingeladen, sich für das größte Gruppenfoto der Marktgemeinde aufzustellen. Dieses wird die neue Gemeindechronik von Gössendorf zieren.

LM d. V. Rainer Brinskelle

Katastropheneinsatz Sölketal über 2 Tage



***Verkehrsunfall Lindenstraße/Hauptstraße
am 23.08.***



***Jugenderlebnistage:
Feuerwehrjugend „bekämpft“
einen Waldbrand***



FF Thondorf: Rund um die Uhr für Sie da!

Vom Verkehrsunfall bis zum Katastropheneinsatz:

Die Feuerwehr Thondorf hatte auch in den Sommermonaten alle Hände voll zu tun.

So ereignete sich auf der B 73, Höhe Bucherlweg in Dörfla, ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei PKW. Bei der Kollision wurden Personen verletzt, die vom ÖRK versorgt werden mussten. Sicherungs- und Aufräumarbeiten - die Fahrbahnen waren mit Betriebsmittel verunreinigt - führte die FF Thondorf durch. Die Ortsfeuerwehr unterstützte auch das Straßenfest „La Strada“ mit dem Feuerwehrrettungsboot und einem Brandsicherheitswachdienst, denn die Schlussveranstaltung des Events bzw. dessen 20. Jubiläum wurde am 5. August 2017 auf der Auwiese gefeiert. Dazu hatte die französische Gruppe Compagnie Ilotopie viele pyrotechnische Effekte in ihr Programm eingebaut. Mit einem Feuerwerk endete die spektakuläre Aufführung. Nur einen Tag nach dieser „feurigen“ Veranstaltung zogen schwere Unwetter über unser Land, die mehrere Tage dauerten. Es kam vor allem in der Obersteiermark zu schweren Überschwemmungen, so dass in der Folge zahlreiche Gemeinden zum Katastrophengebiet erklärt werden mussten. Die örtlichen Feuerwehren standen tagelang im Dauereinsatz.

Um sie etwas zu entlasten, rückte am 7. August der Katastrophenhilfsdienst (KHD)-Verband aus Graz-Umgebung mit 15 Einsatzfahrzeugen, darunter das LFBA der FF Thondorf, ab. Einsatzziel war die von den Überflutungen heimgesuchte Marktgemeinde Kobenz. Hier gelang es den KHD-Kräften zahlreiche Unwetterschäden zu beseitigen.

Was wäre eine Feuerwehr ohne seinen Nachwuchs? Die FF Thondorf ist stolz auf seine Jungflorianis, die schon viel Ehrgeiz und Leistungswillen zeigen. Beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Judenburg, am 7. und 8. Juli, erreichten Alexander Gollner, Julian Hinteregger und Florian Mair das Jugendleistungsabzeichen in Bronze. Beim Wettbewerb durften sich Nadine Gollner über ein Leistungsabzeichen in Bronze und Jessica Tapley über ein Leistungsabzeichen in Silber freuen.

**Die Kameradinnen und Kameraden der
FF Thondorf gratulieren zu diesen
tollen Leistungen!**

*BM Heinz Waha
Öffentlichkeitsarbeit*



**Verkehrsunfall mit verletzten Personen
auf der B73 in Dörfla.**



**Auch in Deutschfeistritz beim Jugendleistungsbewerb
gaben die Jugendlichen ihr Bestes.**



**Die FF Thondorf half
im Rahmen des KHD-
Verbandes der
Marktgemeinde
Kobenz nach den
Überschwemmungen.**

Fotos: FF Thondorf



GEMEINSAM.SICHER
in Graz-Umgebung

Sehr geehrte Gössendorferinnen und Gössendorfer!

Das Thema Sicherheit ist besonders seit der Flüchtlingskrise vor ca. 2 Jahren immer wieder Gegenstand von intensiven Diskussionen. Tatsächlich ist Sicherheit ein menschliches Grundbedürfnis, das für eine hohe Lebensqualität unbedingt notwendig ist.

Auch in der Gössendorfer Bevölkerung war die Befürchtung groß, dass mit der Flüchtlingskrise und der Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde eine Verschlechterung des Sicherheitsstandards einhergeht. Dies war zum Glück nicht der Fall war. Um aber diesem Gefühl der Unsicherheit entgegenzuwirken, hat das BMI das Projekt „GEMEINSAM SICHER“ ins Leben gerufen.

In diesem Projekt werden Bürger eingeladen aktiv mit Polizei und Gemeinde allenfalls vorhandene oder vermeintliche Sicherheitslücken zu erkennen und zu beseitigen. Der Sicherheitsbegriff ist dabei sehr weit gefasst und umfasst alle Bereiche von den Gefahren im Straßenverkehr, der Suchtgiftkriminalität oder den Eigentumsdelikten etc.

Ich möchte Sie (abermals) herzlich einladen, mir Ihre Anregungen, Gedanken oder Meinungen zum Thema Sicherheit mitzuteilen.

Kontakt: Gerhard Stefanzi,
Polizeiinspektion Hausmannstätten
Inspektionskommandant und
Sicherheitsbeauftragter
Tel: 059133/6139 110
E-Mail: gerhard.stefanzl@polizei.gv.at oder
PI-ST-Hausmannstaetten@polizei.gv.at

Weiters möchte ich Sie über einen Vorfall informieren, der sich Ende Juni heurigen Jahres in Fernitz zugetragen hat. Dabei gelang es meinen Kollegen der PI Hausmannstätten in Zusammenarbeit mit Kollegen der PI Kalsdorf und Feldkirchen einen bewaffneten Räuber unmittelbar nach der Tat festzunehmen und in weiterer Folge der Justiz zu übergeben.

Im Zuge von weiteren intensiven Ermittlungen im Umfeld des Täters gelang es schließlich eine schon ca. ein Jahr zurückliegende Serie von Sachbeschädigungen in Gössendorf aufzuklären. Damals wurden in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli zahlreiche Verkehrsspiegel entlang der L312 zerstört.

Wie sich nun herausstellte, haben damals 4 einheimische Jugendliche aus Langeweile und „Übermut“ in den Gemeindegebieten von Gössendorf und Hausmannstätten mehrere Haltestellen, Verkehrsspiegel und andere öffentliche Einrichtungen mutwillig beschädigt.

Der Schaden in der Höhe von knapp 6000 Euro wurde/wird jedoch von den jugendlichen Tätern gut gemacht, sodass aus diesen Vorfällen kein Schaden für die Allgemeinheit entstanden ist.

Hiermit möchte ich öffentlich meinen Kollegen zu diesem Erfolg gratulieren.

Noch wichtiger scheint mir ist die Tatsache, dass vier junge Menschen nun bewusst erfahren haben, wie „jugendlicher Übermut“ sehr bald Ernst werden kann, mit allen unangenehmen und kostspieligen Konsequenzen.

Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass diese Burschen und Mädchen die Lehren aus diesen Erfahrungen ziehen werden und ihr Leben in Zukunft verantwortungsvoller gestalten.



**Die Marktgemeinde Gössendorf
bedankt sich an dieser Stelle bei
der Polizeiinspektion
Hausmannstätten
für Ihren Einsatz!**

*Herzlichen
DANK!*

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Gerhard Stefanzi

Inspektionskommandant und
Sicherheitsbeauftragter der
Polizeiinspektion Hausmannstätten.

**PS: Bitte denken Sie daran, dass in den Herbsttagen die Gefahr von
Dämmerungseinbrüchen wieder steigt.
Ergreifen Sie daher Vorbeugemaßnahmen!**

Bei Fragen wenden Sie sich an die Polizei, wir beraten Sie gerne.



Berg- und Naturwacht

Wir bringen Ihnen auch heuer wieder die Aufgaben der Berg- und NaturwächterInnen in Erinnerung, und zwar sind sie u.a. unterstützend, aufklärend und der Bevölkerung beistehend zuständig, die Natur als Grundlage des Lebendigen – damit auch die des Menschen – zu sichern. Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tiere vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe zu schützen und Schäden oder Nachteile aus menschlichen Einwirkungen zu beseitigen.

In diesem AktivGössendorf möchte ich Ihnen im Namen der Stmk. Berg- und Naturwacht aufzeigen, wie wichtig es ist, ständig ein Augenmerk auf unsere Umgebung zu werfen, um sich stark ausbreitende, die so genannten invasiven Neophyten, rechtzeitig bekämpfen zu können, zumal diese eingeschleppten Pflanzenarten immer mehr zum Problem werden, letztendlich auch erhebliche Auswirkungen auf Gesundheit, Ökologie und Wirtschaft verursachen. Eine ziemlich neu entdeckte **nicht heimische Pflanze**, der **Bastardindigo**, wird vermehrt gesichtet – bitte auch ein Augenmerk auf diesen invasiven Neophyt legen.

In der Steiermark gibt es seit 7. Juli 2017 das StIAG (Steiermärkisches invasiven Arten Gesetz), ein Begleitgesetz zur EU-Verordnung, zum Schutz vor invasiven gebietsfremden Arten.

Mit den zu erwartenden Verordnungen zu einzelnen Arten können dann gezielt Maßnahmen umgesetzt werden.

Konkret geht es u.a. um Pflanzen, wie den aus Ostasien stammenden Staudenknöterich, dessen dicke Wurzeln massive Schäden an Gebäuden und Straßen anrichten; oder den Riesenbärenklau, der eigentlich im Kaukasus heimisch ist und dessen Pflanzensaft phototoxische Hautveränderungen, die einer Verbrennung mit Blasenbildung bis 2. Grades gleichzusetzen sind. Diese Hautschädigungen sind sehr schmerzhaft und heilen nur schwer ab.

Aber auch Tiere (Neozoon) wie Waschbären, die Spanische Wegschnecke, der Signalkrebs, der Asiatische Laubholzbockkäfer oder der Asiatische Marienkäfer werden immer mehr zum Problem.

Abschließend ein Dankeschön an aufmerksame Besucher der Gössendorfer Au, die im Juni der Gemeinde Gössendorf meldeten, dass sie Riesenbärenklaupflanzen sighteten. Mit Unterstützung der Bauhofmitarbeiter der Gemeinde konnte ich dann 5 blühende Riesenbärenklaupflanzen entfernen und so die Samenbildung und Vermehrung hintanhalten.

Wir bitten weiterhin um Ihre Mithilfe, und zwar wer sogenannte invasive Neophyten beim Spazierengehen oder in seinem Garten entdeckt, möge die Gemeinde oder die Stmk. Berg- und Naturwacht informieren.



*Von links nach rechts:
Alfred Trummer, Günter Brinskelle und Hermann Seitz*

Links zu Ihrer Information:

Steiermärkische Berg- und Naturwacht:
www.bergundnaturwacht.at

Neobiota:
<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74837516/DE/>

Für den Infofolder „Invasive Neophyten“:
http://murau.steiermark.at/dicube/files/Plakat_Berg_und_Naturwacht.pdf



Grete Kellner-Freisl
(Tel.: 0650/5351556)



Das Kinderkrippenjahr 2017/2018 hat mit einer sehr sensiblen Zeit, der Eingewöhnung, begonnen.

Für viele Kinder bedeutet der Kinderkrippeneinstieg die erste Ablösung von ihren engsten Bezugspersonen und den ersten Kontakt zu vielen unbekannten Kindern und dem Betreuungspersonal.

Auch für Eltern beginnt eine Zeit der Ungewissheit, daher ist es von zentraler Bedeutung die Eltern in die Eingewöhnungsarbeit miteinzubeziehen.

Die Eingewöhnungszeit ist eine besonders wichtige Zeit für den Aufbau einer guten Beziehung zwischen den Kindern, Eltern und dem Krippenteam.

Das sind wir:



*„Hilf mir es selber zu tun.
Zeige mir wie es geht. Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es alleine tun.
Hab Geduld meine Wege zu begreifen... „
Maria Montessori*

Besuchen Sie unsere Homepage:
<http://kinderkrippe.goessendorf.com/>



Schnuppertag im Kindergarten

Am Donnerstag vor Kindergartenbeginn hatten unsere Neuankömmlinge die Möglichkeit, unseren Kindergarten in aller Ruhe kennen zu lernen.



Herzlich Willkommen!





Das war das Sportjahr 2016/2017

Am **07. Juli 2017** endete für die Kinder der VS Gössendorf ein aufregendes Schuljahr, das ganz im Zeichen des Sports stand. Unter dem Motto „*More sport, more fun*“ wurden verschiedenste Aktivitäten, passend zu den jeweiligen Jahreszeiten, angeboten.

Die Motivation und die Freude an der Bewegung waren dabei riesengroß!

Abgerundet wurde das Sportjahr mit dem traditionellen **Schulschlussfest**, das am **24. 06. 2017** bei Kaiserwetter am Gelände der VS Gössendorf stattfand.

5 Stationen wurden von den LehrerInnen aufgebaut:

- Sprint (60m) mit Zeitnehmung
- Standweitsprung (2 Versuche)
- Pendellauf mit Zeitnehmung
- Schlagballwerfen mit Weitenmessung (2 Versuche)
- Hindernislauf (Reihung)

Schlagball:



Hindernislauf

Sprint:



Standweitsprung:



Pendellauf:



Chor:**Tanzgruppe:**

In einem leichtathletischen Fünfkampf, angefeuert von den zahlreichen Zuschauern, zeigten die SchülerInnen ihr Können. Jeder gab sein Bestes!

In der Pause gestalteten der **Chor** und die **Tanzgruppe** das Rahmenprogramm. Anschließend gab es **Ansprachen** von Frau Schablas (Thema „Herzkinder“) und dem Elternvereinsobmann Herrn Tapley.

Bei der anschließenden **Siegerehrung** mit Medaillenvergabe wurden die tollen Leistungen der Kinder gebührend gewürdigt!

Zu Mittag übernahm der **Elternverein** und sorgte mit „Speis und Trank“ für das leibliche Wohl aller BesucherInnen!



Durch das vielfältige Angebot an sportlichen Aktivitäten im Schuljahr 2016/2017 hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, die passende Sportart für sich zu finden!

„More sport, more fun“!

VOL Gabriele Dietl

Sommerbetreuung 2017



Ganztageschule (GTS) Gössendorf WIKI Nachmittagsbetreuung

Ausflug in die Stadt



Science Center - Bienenprojekt
Schutz vor Bienenstichen



Science Center - Mobilitätsprojekt
Protokollieren von unterschiedlichen Crashtests



Die Sicht einer Biene mit Hilfe einer
präparierten Brille



Erlebnisküche
Kuchen als Vorspeise



Hüpfburg



Erdbeercocktail zum Schluss



Besuch im Kindergarten





Volksschule Gössendorf im Kreativitätsmodus

Das Schuljahr 2017/2018 steht an der Volksschule Gössendorf ganz im Zeichen der Kreativität.

Zu viel möchten wir Ihnen diesbezüglich noch nicht verraten, doch einiges steht schon jetzt fest:



K
R
E
A
T
I
V
I
T
Ä
T

UNST

ist ein fixer Bestandteil dieses Jahres

IESENKUNSTWERKE

werden entstehen

INFALLSREICHSTUM

der Schüler/innen ist gefragt

LLTAGSGEGENSTÄNDE

werden dringend benötigt

ALENTE

werden gefördert

NDIVIDUALITÄT

bekommt ihren Raum

ISIONEN

finden ihren Platz

NSPIRATIONEN

werden geliefert

ECHNIKEN

werden erprobt

STHETIK

liegt im Auge des Betrachters

EAMARBEIT

steht am Programm



1. Klassen

Hurra, endlich gehen wir in die Schule!



Ganztageschule (GTS) Gössendorf WIKI Nachmittagsbetreuung



Auch unsere Schulanfänger haben wir in der Wiki - GTS



- lich Willkommen geheißen.



LESE-
ECKE

Wenn die Tage kürzer werden... Riten und Bräuche im Herbst

„Es muss feste Bräuche geben“, erklärt der Fuchs dem Prinzen in Antoine de Saint-Exupéry's Weltklassiker „Der kleine Prinz“, und er sagt auch gleich dazu warum. „Wenn du zum Beispiel um vier Uhr nachmittags kommst, kann ich um drei Uhr anfangen, glücklich zu sein“, und weiter spricht er, „um vier Uhr werde ich mich schon ganz aufregen. Ich werde erfahren, wie teuer das Glück ist. Wenn du aber irgendwann kommst, kann ich nicht wissen, wann mein Herz da sein soll. Es muss feste Bräuche geben.“

Im Laufe der Zeiten hat die Kultur eines jeden Volkes eine Vielzahl solcher Bräuche hervorgebracht, geformt und weitergetragen, so auch in Österreich.

Im Festablauf eines Jahres erfahren Menschen etwas, das hin bis zur Sinnführung des gesamten Lebens führen kann.

Neben Weihnachten und Ostern sind es gerade die Riten und Bräuche im Herbst, die dem Jahr eine weitere Kontur und Struktur verleihen.

Erntedankfest

Das Erntedankfest ist ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem für die Gaben der Ernte gedankt wird. Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder aus dem Römischen Reich bekannt. In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Beim Erntedankfest werden Erntegaben wie Brot, Eier, Feld- und Gartenfrüchte bei der Prozession zur Schau gestellt, zur Kirche getragen und gesegnet. Begleitet wird der Umzug oft durch Musiker, aber auch Kindergartenkinder und Schulkinder nehmen daran teil.

Allerheiligen – Allerseelen

Gegen Ende des Kirchenjahres gedenkt die Kirche sowohl der schon Verstorbenen als auch des Sterbens der noch Lebenden. Theologisch gilt ja der Sterbetag eines Menschen als Auferstehungstag. Der 2. November, als Allerseelentag und Gedenktag an alle anderen Verstorbenen geht auf Abt Odilio von Cluny zurück. 998 n. Chr. Geburt ordnete er diesen Tag als Gedenktag für alle Verstorbenen an. Und mit der Zeit verbreitete sich dieser Tag über die ganze Christenheit. Somit sind heute Allerheiligen und Allerseelen die beiden Sammelfeste für alle Verstorbenen, von den Märtyrern angefangen bis zu den heutigen Christen. An diesen Tagen besuchen die Menschen die Gräber ihrer Angehörigen, schmücken sie mit Blumen als Zeichen der Wertschätzung und Liebe und entzünden Kerzen, als Zeichen der Hoffnung auf ein ewiges Leben.

Heiliger Martin

Nur wenigen Heiligen der christlichen Kirchengeschichte ist es gelungen, solch eine Popularität zu erlangen, wie dem Hl. Martin. Nach mehr als 1600 Jahren nach seinem irdischen Leben ist die Erinnerung an ihn lebendig bei Alt und Jung. Allein die Legende der Mantelteilung ist weltberühmt und die Martins-Umzüge mit Laternen gehören zum Projektprogramm nahezu jedes österreichischen Kindergartens. Martinsbräuche zeigen in beeindruckender Weise die Bedeutung von Gemeinschaftserlebnissen bis hin zur Werterziehung in der Nächstenliebe. Der 11. November (Martinstag – drei Tage nach seinem Tode) war im Volk immer schon sehr lebendig.

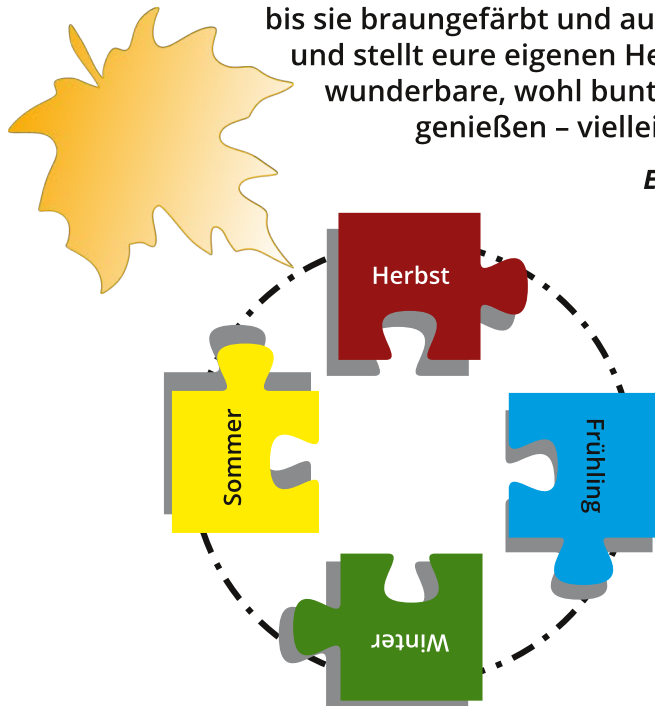
Bibliothek

Das Jahr zieht seinen Kreis und ist nun im dritten Viertel. Die Natur verändert sich, die Blätter der Bäume verfärben sich in knalliges Rot bis sie braungefärbt und auf den Boden fallen. In diesem Sinn erlebt und stellt eure eigenen Herbstrituale zusammen und plant diese wunderbare, wohl bunteste Jahreszeit im Jahr besonders zu genießen – vielleicht mit einem schönen Buch.

*Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch*

LESE-
ECKE

Bibliothek



K(l)eine Morgenmuffel

Wer hat an der Uhr gedreht?
Ist es wirklich schon so spät?

Vorbei sind nun die Sommerferien, ja ihr Leut,
und die Morgenbetreuung beginnt nun heut.

Kinder, Kinder, nun geht es wieder weiter,
zur frühen Morgenstund´ ab Sieben und zwar ganz heiter.

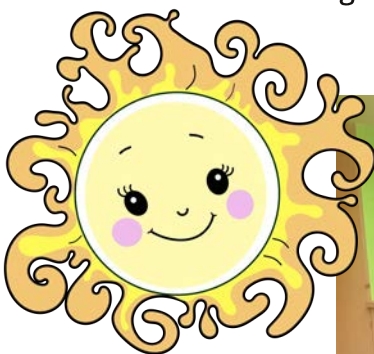
Da wird gespielt, gebastelt und machen noch andere tolle
Sachen,
über die wir dann ganz viel lachen.

So lasst uns starten – schon ganz früh - in ein neues Jahr,
die Morgenbetreuung mit einer großen, fröhlichen Kinderschar!



Ganztageschule (GTS) Morgenbetreuung

Verfasserin:
Birgit Rauch



Rückblick

Erlebnis SPORTwoche

In der Woche vom 28. August - 1. September 2017 wurde in der Gemeinde Gössendorf heuer wieder eine Xund ins Leben – ERLEBNISSPORTWOCHE durchgeführt. Für die Kinder der Gemeinde stand eine abenteuerliche, spannende und erlebnisreiche Sportwoche am Programm. Trendsports, Fun- & Teamspiele, Zirkus, Natur- & Abenteuer, Bewegungskünste, International Sports und unser Sommertanz waren nur einige der Programmpunkte.

Ein erlebnisreicher Tag wurde auch bei der Copacabana verbracht. Bei der abschließenden Fotopräsentation am Freitag konnte nochmals ein Eindruck über die abenteuerlichen Situationen aller Tage gewonnen und noch die letzten Augenblicke einer wirklich lustigen und gelungenen Woche genossen werden. Die motivierten Kinder machten die Woche insgesamt zu einem vollen Erfolg.

Weitere Infos, Bilder und Videos zu den Erlebnissportwochen finden Sie auf der Homepage www.xundinsleben.at oder auf der FB- Seite unter www.facebook.com/xundinsleben



FUSSBALLCAMP SV Gössendorf JAZ

Das traditionelle Fußballcamp des SV Gössendorf JAZ ging in der letzten Juli-Woche bei perfektem Wetter über die Bühne. 60 Kinder hatten eine Woche voller Fußball, Bewegung, kleiner und größerer Fortschritte, Spaß und viel Sonne.

Damit die Eltern schon jetzt für die Sommerferien 2018 planen können, kann der Termin für den ultimativen Ferienspaß vom 23. bis 27. Juli 2018 am Gössendorfer Sportplatz im Kalender notiert werden.



Ferientraining BushidoX

Die Kung Fu Ninjas trainierten fleißig über den Sommer.

Im BushidoX Gössendorf steht die Wertevermittlung an oberster Stelle. Monatsthemen wie Geduld, Erfolg oder Mobbing werden behandelt. Einstieg jederzeit möglich.





Kinder- ferienaktionen



Ferienaktionstag des Abfallwirtschaftsverbandes UPCYCLING - AUS ALT MACH NEU

Das waren die upcycling Ferienaktionstage 2017 des AWW GU: An 11 Tagen in 10 Gemeinden haben 225 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren gelernt, dass aus alten, scheinbar nutzlosen Sachen viel Neues entstehen kann.

In Gössendorf waren am Aktionstag am 17. Juli, 26 Kinder dabei und gemeinsam war allen die große Freude beim Wettlaufen mit den Riesenseifenblasen aus alten Drahtkleiderbügeln und selbstgemachter Seifenblasenlaufe, die genaue Überlegung beim Aussuchen des Motives für den Einkaufsbeutel aus alten T-Shirts, die Akribie beim Bemalen der Drehteller aus alten CDs und PET-Flaschenverschlüssen, der Versuch die beste Wurftechnik für das CD-Wurfspiel zu finden, die Motivation als Gemeindearbeiter beim EAG-Magnetfeldspiel Elektroaltgeräte richtig zuzuordnen, der Eifer das Kreuzworträtsel in der Supermüllzeitung zu lösen und die Diskutierfreudigkeit über die Verweildauer von Plastik im Meer und der Natur.

Tennisstunden & Tenniskurse bei Tennis Kampusch

Auch heuer wurde wieder die Ferienaktion bei Tennis Kampusch angeboten. Zur Auswahl standen einzelne Tennisstunden oder an Tenniskursen teilzunehmen.



Ganztagesausflug Riegersburg

Am 26.07.2017 haben wir auf der Greifvogelwarte Riegersburg eine atemberaubende Flugvorführung erleben dürfen. Wir haben den eleganten Segelflügen der Geier, den rasanten Sturzflügen der Adler und gefährlichen Flugmanövern der Falken zusehen dürfen

Bei der Burgführung haben wir interessante Informationen über die Riegersburg und ihre Burgherrin Katharina von Galler erhalten. Es war ein gelungener Ausflug mit vielen schönen Erlebnissen.



Kapellenfest in Dörfla – DANK und EINLADUNG

Am 30.6.1989 wurde die Kapellengemeinschaft Dörfla gegründet und DI Viktor Sailer Obmann. Grund stolz zu sein. Eine Kapelle entstand und wird schon beinahe 30 Jahre betreut und gepflegt. Viele Veranstaltungen (Gottesdienste, Andachten, Taufen, Hochzeiten, Wachtgebete, Feste) haben stattgefunden. Viele Menschen haben ihren Dank, ihre Sorgen und Bitten in der Kapelle vor Gott gebracht und wohl auch Hoffnung getankt. Viele Bekanntschaften bzw. Freundschaften entstanden.

Mit 30.6.2017 (nach genau 28 Jahren) ist Sailer nun als Obmann in „Pension“ gegangen. Sailers Stärke ist die Gestaltung liturgischer Feiern (Gottesdienste, Andachten, Wachtgebete). DANKE für diesen wertvollen Dienst und für die Bereitschaft weiter mitzumachen!

Auch alle Mitglieder der Kapellengemeinschaft haben zugesichert sich weiter um die Kapelle zu kümmern, wenngleich die Kräfte vielfach schwächer werden. Viele 80iger wurden schon gefeiert. DANKE für den Einsatz um das Gemeinwohl im Dorf! Ebenso haben Gemeinde und Pfarre ihre Unterstützung bekräftigt. DANKE den Gemeindebediensteten, dem Kulturverein, Gemeinderat, dem Bürgermeister DI Gerald Wonner! DANKE der Pfarrsekretärin, Pastoralassistentin Angie Lendl, dem Diakon Hans Hofer und dem Pfarrer Mag. Josef Windisch!

Die Kapelle ist vor 30 Jahren als Dorfkapelle in Dörfla entstanden. Heute rückt die Kapelle immer mehr ins Zentrum der Marktgemeinde Gössendorf (Gemeindeamt, Schule, Kindergarten). Das Entstehen des Ortszentrums an diesem Platz wird dies noch weiter forcieren. Wenn es den Menschen in der Gemeinde ein Anliegen ist, dass es weiterhin eine lebendige Kapelle im Ortszentrum von Gössendorf gibt, dann werden sich auch weiterhin Menschen finden aktiv mitzuwirken!

Unter dem Motto „Entwickeln wir uns vom Verein zu einer offenen Gemeinschaft“ sind nicht nur die Bewohner von Dörfla, sondern alle Gössendorfer eingeladen mitzumachen, ob einmalig, manchmal oder laufend. Möglichkeiten gibt es genug: Mesnerdienste, Blumenschmuck, Instandhaltung und Reinigung, Pflege der Grünanlage, Ideen für Veranstaltungen und deren Vorbereitung, Organisation und Durchführung, finanzielle und materielle Beiträge bis hin zum Besuch der Veranstaltungen. Der Dienst für das Gemeinwohl ist etwas Wunderbares – für die die ihn leisten und für jene denen er zuteil wird. Gemeinschaft entsteht durch Geben und Nehmen! Leisten wir einen Beitrag für das, was uns wichtig ist! Leben und unterstützen wir unsere christlichen Werte! Egal ob in Gössendorf, Dörfla oder Thondorf.

In diesem Sinne haben die Gössendorfer am 2.7.2017 beim jährlichen Kapellenfest in Dörfla mit Diakon Hans Hofer und der Schola dankbar gefeiert und freuten sich über die Darbietungen der Jugendmusik Gössendorf unter der Leitung von Andreas Griesbacher, der Lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz, sowie über das gute Essen und die erfrischenden Getränke. Hofer betonte in seiner Predigt die Bedeutung von Begegnungen im Leben eines jeden Menschen – Begegnungen, wie sie gerade auch durch die Kapellengemeinschaft Dörfla gefördert werden.



Text: Gerhard Wolf
Fotos: Markus Wildbolz

Hofrat DI Viktor Sailer – ein Leben für das Gemeinwohl



Nach 28 Jahren ist Hofrat DI Viktor Sailer als Obmann der Kapellengemeinschaft Dörfla in „Pension“ gegangen. Darüber hinaus war und ist Sailer im Einsatz für die Menschen in unserem Land. Die Liste ist lang: angefangen vom Obmann-Stellvertreter des „Schutzverbandes gegen alle umweltfeindlichen Eingriffe im Gemeindegebiet von Gössendorf“, Obmann des Elternvereines der Volksschule Gössendorf, Aufbau und Leitung des Büros der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle des Landes Steiermark, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Mitglied des Diözesanrates, Obmann-Stellvertreter des Bauausschusses für die Innenrenovierung und Neugestaltung des Altarraumes der Pfarrkirche Fernitz, Leiter des Katholischen Bildungswerkes, Vorsitzender der Orgelrestaurierung Fernitz, Kirchenführer, Kommunionhelfer, Lektor, Wortgottesdienstleiter, Mitarbeit im Grazer Kircheneck in Herrengasse und vieles mehr.

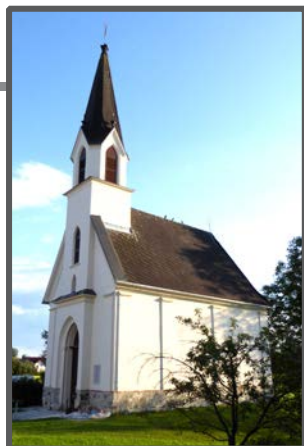
Im Rahmen des Kapellenfestes am 2.7.2017 in Dörfla bedankte sich DI(FH) Thomas Wielitsch im Namen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gössendorf, DI(FH) Gerald Wonner, für Sailer's Dienste. Pfarrer Mag. Josef Windisch überbrachte eine Dankesurkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl. Auch die Mitglieder der Kapellengemeinschaft Dörfla schlossen sich dem Dank an.



Foto: Markus Wildbolz

Text: Gerhard Wolf

Termine der Kapellen der Marktgemeinde Gössendorf



Gössendorf

Do 16.11.2017, 18:00 Uhr
Dorfmesse



Dörfla

Do 12.10.2017, 18:00 Uhr
Dorfmesse

Do 14.12.2017, 18:00 Uhr
Dorfmesse

Mi 20.12.2017, 18:00 Uhr
Herbergsuche



Thondorf

So 22.10.2017, 19:00 Uhr
Gebetsstunde

Fr 03.11.2017, 19:00 Uhr
Dorfmesse

So 26.11.2017, 19:00 Uhr
Gebetsstunde

Fr 01.12.2017, 19:00 Uhr
Dorfmesse

Text und Fotos:
Gerhard Wolf





"Fühl dich einfach wohl bei mir!"

Iris – deine Energetikerin verhilft ihren Klienten zu einem ausgeglichenen Energiefeld, damit diese die Anforderungen des Alltags wieder spielerisch meistern können.

Iris Erler geht als Humanenergetikerin von einem ganzheitlichen Bild des Menschen aus und hilft ihren Klienten beim Erreichen einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit. "Sich WOHL fühlen und sich etwas GUTES zu gönnen, ist etwas, das in unserem meist hektischen und von Terminen ausgefüllten Alltag immer mehr an Bedeutung gewinnt", erklärt sie. Doch gehört neben dem körperlichen Wohlfühlen, das uns allen geläufig ist, auch das energetische Wohlfühlen dazu.

Die Energetikerin arbeitet im humanenergetischen und Mentaltrainings-Bereich und unterstützt Einzelpersonen, Gruppen und auch Familien dabei, wieder in ihre energetische Mitte, in ihren Wohlfühlbereich zu kommen, indem sie negative, störende Energien und Muster entfernt und auflöst und durch hilfreichere, positive Elemente ersetzt. Diese Energiearbeit ist nicht nur direkt am Klienten möglich, auch aus der Distanz lassen sich Situationen verändern und Probleme lösen.

Seit mittlerweile acht Jahren lebt die gebürtige Kärntnerin mit ihrem Mann und den drei Kindern in Gössendorf und hat ihren Arbeitsplatz für Einzelsitzungen und Workshops in Kleingruppen in der Dorfstraße 47 angesiedelt.

„Durch meine intuitiven hellsichtigen Fähigkeiten und meine sehr intensiven und komplexen Ausbildungen im energetischen Bereich, habe ich meinen sehr persönlichen unverwechselbaren Arbeitsstil kreiert und kann dadurch sehr spezifisch und individuell auf die persönlichen Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden eingehen und reagieren, einzigartige Lösungen finden (nur energetische Arbeit oder auch kombiniert mit Workshops in Mentaltraining und Achtsamkeit) und blockierte Energien wieder verfügbar machen! Dadurch steht jeder einzelnen Person wieder das volle Potenzial und die volle Kraft und Energie zur Verfügung.“



Human
Energetik

IRIS – deine Energetikerin

www.iriserler.at

Angebot

- >> Humanenergetik
- >> Mapaso Blütenessenzen
- >> Matrix Energetics Practitioner nach Dr. R. Bartlett
- >> Master Harmonic Resonance Technology MHRT
- >> Shambala Reiki
- >> Shamanic Eagle Healing
- >> energetische Traumaheilung
- >> Mentaltraining nach Tepperwein
- >> Kindermentaltraining
- >> Meditation
- >> Achtsamkeits-Training
- >> Tierenergetik



Kontakt

Iris Erler - deine Energetikerin

Dorfstraße 47

8077 Gössendorf

Tel.: 0664 14 95 883

E-Mail: iris@iriserler.at

Web: www.iriserler.at

Termine nach Vereinbarung

Die Gössendorfer Bauern



Liebe Mitbewohner unserer vielfältigen Gemeinde!

Hier gibt es wahrscheinlich einen noch nicht vollständigen Überblick von Bezugsquellen landwirtschaftlicher bzw. gärtnerischer Produkten, die ausschließlich in unserer Gemeinde produziert werden.

Selbst wir waren beim Erstellen dieses Folders, der auch in der Poststelle aufliegt, beinahe ein wenig von der Vielfalt überrascht. Wir versuchen in Zukunft diese Liste nach und nach zu vervollständigen. Ich kann nur empfehlen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen ! Ich bin selbst richtig stolz darauf, dass in unserer Gemeinde noch so viel Gutes produziert wird.

Hier finden Sie einen Auszug aus dem Folder:

Kürbiskernöl

FAMILIE LUGERT, Innenstraße 21

FAMILIE LUTTENBERGER, Dorfstraße 63

FAMILIE NUSSBAUM, Sattlerstraße 14

FAMILIE SCHUSTERITSCH, Sattlerstraße 23

FAMILIE SUNDL, Sattlerstraße 24

Steirisches Kürbiskernöl g.g.A

(geschützte geographische Angabe)

FAMILIE DIETL, Dorfstraße 29

FAMILIE KRENN, Dorfstraße 118

FAMILIE MACH-REITER, Bundesstraße 25

FAMILIE MAUTNER-BRAND, Dorfstraße 27

FAMILIE SCHWARZBAUER, Innenstraße 18

Gemüse

FAMILIE BRAND
Sportplatzstraße 33
Gemüsevielfalt aus Gewächshaus und Freiland

FAMILIE MACH-REITER
Bundesstraße 25
Feldgemüse, Salat, Karotten, Weißkraut, Vogelsalat

FAMILIE NUSSBAUM
Sattlerstraße 14
Salat Freiland, Weißkraut, Hokkaido

FAMILIE SCHUSTERITSCH
Sattlerstraße 23
Salat Freiland, Bundkarotten, Vogelsalat

FAMILIE SCHUSTERITSCH
Sportplatzstraße 21
Salat Freiland

FAMILIE SCHWARZBAUER
Innenstraße 18
Gemüsevielfalt aus Gewächshaus und Freiland



ORF

RADIO STEIERMARK

FRÜHSCHOPPEN

GÖSSENDORF

12. NOVEMBER 2017

STOCKSPORTHALLE GÖSSENDORF

von 11.00 bis 12.00 Uhr

Big Band Graz-Süd

MGV Liebenau

Trio EMM

Knöpferlstreich

Moderation: Sepp Loibner

Eintritt: Frei!

Einlass: 10.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut sich
die Marktgemeinde Gössendorf!**

RADIO

St

DAHEIM UNTERWEGS!



Nachmittagsprogramm:

**Ab 13:30 Uhr,
75 Jahr Feier mit
Chronikpräsentation, historische Fotoausstellung
und Unterhaltungsmusik.**

VORSCHAU DER VERANSTALTUNGEN



bis Dezember
2017

12.10.2017 Dorfmesse

>> Kapelle Dörfla

14.10.2017 Herbstfest

>> ÖVP Gössendorf

15.10.2017 Nationalratswahl

20.10.2017 Grüne Kosmetik

>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

21.10.2017 Gemeindetag Bushido-X

>> Bushido-X u. Marktgemeinde Gössendorf

22.10.2017 Gebetsstunde

>> Kapelle Thondorf

26.10.2017 Gemeindewandertag

>> Marktgemeinde Gössendorf

31.10.2017 Halloween-Party

>> SPÖ Gössendorf

03.11.2017 Dorfmesse

>> Kapelle Thondorf

04.11.2017 Preisschnapsen

>> FC Alt-Herrn

11.11.2017

Theater im Feuerwehrhaus

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

Ausfahrt

>> Pensionistenverband Gössendorf

12.11.2017 Veranstaltung 75 Jahre Gössendorf/Thondorf

Radio Stmk. Frühschoppen

13.11.2017 Musikgruppe Charly und die Keuschlabuam

>> Kulturverein Gössendorf

16.11.2017 Dorfmesse

>> Kapelle Gössendorf

18.11.2017 Perchtenlauf

>> FC Alt-Herrn

25.11.2017 SV Mölkey Turnier

>> Sportverein Gössendorf

26.11.2017 Gebetsstunde

>> Kapelle Thondorf

01.12.2017 Dorfmesse

>> Kapelle Thondorf

02. und 03.12.2017 Christkindlmarkt

>> Marktgemeinde Gössendorf

05.12.2017 Nikolaus und Krampus

>> Trachtenverein "D'lustigen Steirer z'Dörfla
bei Graz"

08.12.2017 Weihnachtsfeier

>> Pensionistenverband Gössendorf

14.12.2017 Dorfmesse

>> Kapelle Dörfla

15.12.2017 Kinderweihnachtsfeier

>> Stocksporthalle

16.12.2017 Weihnachtsfeier

>> Sportverein Gössendorf

20.12.2017 Herbergsuche

>> Kapelle Dörfla

24.12.2017 Heiliger Abend Friedenslicht

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf u.
Freiwillige Feuerwehr Thondorf